

15. Okt. bis 10. Dezember 2017

Rosa Gilissen-Vanmarcke

Skulpturen und Malerei

GALERIE  
MECK • ART

www.meck-art.de

## Bonjour Rosa!

Eröffnung: Sonntag, den 15. Oktober 2017, 11:30 Uhr

Einführung: Birgit Ludwig-Weber, 1. Vorsitzende Kunstverein Nümbrecht

Dauer der Ausstellung: 15.10. - 10.12.2017, Rosa Gilissen-Vanmarcke, Skulpturen und Malerei

### Realität - Abstraktion - Verwandlung

Die Galerie begrüßt die belgische Bildhauerin Rosa Gilissen-Vanmarcke mit „Bonjour Rosa!“ zu ihrer Einzelausstellung in der Pfalz und zeigt in einer Werkschau die beeindruckenden Arbeiten der Künstlerin.

Die 1944 geborene Flämin Rosa Gilissen wächst in Belgien auf. Bereits in jungen Jahren träumt sie von einem künstlerischen Beruf, absolviert aber zunächst eine Ausbildung zur Textilingenieurin. Nach einer Ausbildung zur Keramikerin, Bildhauerin und Modezeichnerin studiert sie an der Kunstakademie Kortrijk Kunstgeschichte. Seit 1994 experimentiert Rosa Gilissen-Vanmarcke mit verschiedenen Materialien und hat dabei auch zur Bronze gefunden. Sie nimmt an diversen Ateliers im Studio für Kunsterziehung an der Universität Bonn teil, so für Bildhauerei, Grafik und Aktmodellieren. Im Jahr 2000 bekommt sie dort einen Lehrauftrag für Experimentelle Plastik und 2005 einen Lehrauftrag für Bildhauerei. 2009 verlegen die Künstlerin und ihr Mann ihren Wohnsitz nach Belgien, Südfrankreich, wo sie auch ihr Atelier hat.

Ausstellungen im In- und Ausland sowie zahlreiche Ankäufe privater und öffentlicher Sammlungen zeigen das Interesse an der bedeutsamen Kunst von Rosa Gilissen-Vanmarcke.

Wie die führenden Expressionisten lässt auch Rosa Gilissen-Vanmarcke ihren >Stil< nicht allein vom Material konstituieren, sondern sie prägt ihr Kunstwollen und ihren Formwillen dem Material auf bzw. macht das Material dem intendierten Sinngehalt dienstbar.

Form-Vereinfachung, -Übersteigerung und -Verdichtung, also Komprimierung des Menschenbildes, prägen dabei die Ausarbeitung des Materials. Neben der Längung findet in den Arbeiten von Gilissen-Vanmarcke auch das Torso-Prinzip seinen Ausdruck.

Dreh- und Angelpunkt sind für sie dabei die abstrahierte menschliche Form. Ihr großes Thema ist in ihren Arbeiten der Mensch in seinen Beziehungen. Die weibliche Gestalt steht dabei, korrespondierend zu ihrer Biographie, im Mittelpunkt der Arbeiten. Ihre Liebe gilt dem Herstellen von Großkörperplastiken. Gerade im öffentlichen Raum finden ihre Skulpturen immer wieder großes Interesse, weil sie zu einem offenen Dialog mit dem Betrachter einladen.

Expressive Meisterstücke stellen das große Formsprachen-Repertoire und das bildhauerische Können der Künstlerin Rosa Gilissen-Vanmarcke unter Beweis. Kernbereiche ihres derzeitigen Schaffens sind Skulpturen in Bronze, Stein, Metall sowie keramische Skulpturen. Korrespondierend zu ihren Plastiken zeigt sich auch in ihrer Malerei eine eindrucksvolle Spannung zwischen Realität und Abstraktion.

„Ich zeige die volle Spannung zwischen Realität, Abstraktion und Verwandlung. Die Emotion wird durch den ganzen Körper ausgedrückt und nicht nur durch das Gesicht“, so Rosa Gilissen-Vanmarcke zu ihren Werken.

Helga Meck, Oktober 2017